

Kleine Anfrage

des Abg. Joachim Steyer AfD

Austausch zwischen dem Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg und dem Südwestrundfunk

Ich frage die Landesregierung:

1. Fanden in der aktuellen Legislaturperiode zwischen dem Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (LfV BW) und dem Südwestrundfunk (SWR) sogenannte „Hintergrundgespräche“ statt (Angaben bitte hinsichtlich auf wessen Initiative hin, welche Themenkomplexe zwischen welchen Vertretern des LfV BW und dem SWR besprochen wurden und welche Informationen dabei vom LfV BW an den SWR und umgekehrt vom SWR an das LfV BW – zu welchen Zwecken – ausgetauscht wurden)?
2. Plant das LfV BW oder der SWR die zukünftige Durchführung von sogenannten „Hintergrundgesprächen“ nach Vorbild des Freistaats Sachsen?
3. Liegen ihr Kenntnisse darüber vor, dass das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg Informationen über eine im Landtag von Baden-Württemberg vertretene Partei exklusiv an den Südwestrundfunk übermittelt hat (Angaben bitte hinsichtlich des Zeitpunkts der Übermittlung und der thematischen Schwerpunkte dieser Informationen)?
4. Sofern auf o. g. Fragen mit der Begründung „Geheimhaltung“/„Vertraulichkeit“ nicht oder nur teilweise geantwortet wird – aus welchen tatsächlichen Gründen ergibt sich die Vertraulichkeit bzw. der Geheimhaltung jeweils und sofern objektiv vertrauliche Inhalte ausgetauscht worden sein sollten/eine entsprechende Einstufung vorgenommen worden sein sollte – auf welcher rechtlichen Grundlage ist diese geschehen?

22.4.2024

Steyer AfD

Begründung

Am 25. und 27. März 2024 fanden zwei Gesprächsrunden zwischen dem Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen und dem MDR statt, bei denen möglicherweise Informationen bzw. Gutachten über eine im Landtag des Freistaats Sachsen vertretene Partei exklusiv an die Presse „durchgestochen“ wurden. Die Kleine Anfrage soll daher klären, inwieweit in Baden-Württemberg ähnliche Gespräche zwischen dem LfV BW und dem SWR in der Vergangenheit stattfanden bzw. in Zukunft geplant sind und welche Informationen dabei von welchen Vertretern weitergegeben werden.